eine woche voller samstage

theater *für* niedersachsen.

www.mein-theater.live

»*am* samstag kommt das sams.«

Am Sonntag scheint die Sonne.
Am Montag kommt Herr Mon.
Am Dienstag hab' ich Dienst.
Am Mittwoch ist Mitte der Woche.
Am Donnerstag donnert's.
Am Freitag hab' ich frei.
Am Samstag kommt das Sams.

In *eine woche voller samstage* von Paul Maar lernt das Sams Herrn Bruno Taschenbier kennen. Das Sams ist ein quirliges, freches, rüsselnasiges und sehr liebenswertes Wesen. Eines Tages taucht es beim schüchternen Herrn Taschenbier auf, wählt ihn zu seinem Papa und stellt einen Unsinn nach dem anderen an. Herrn Taschenbier ist das anfangs gar nicht recht, er würde das seltsame Wesen gerne wieder loswerden, denn er wohnt bei Frau Rotkohl und die mag gar keine komischen Wesen. Das Sams ist außerdem ein Sprachkünstler, es kann reimen und wunderbare Verse dichten, aber sehr leise ist es nicht.

Wohin nur mit dem Sams? Als »Neu-Papa« geht Herr Taschenbier erst einmal mit dem Sams einkaufen, nimmt es mit zu seinem Arbeitsplatz und dann muss das Sams natürlich noch in die Schule. Ob das dem Sams gefällt? Nach und nach findet Herr Taschenbier nicht nur heraus, was es mit den blauen Punkten auf sich hat, die das Sams auf der Nase hat. Er entdeckt vor allem, wie lieb er sein Sams hat – und dass ein bisschen »Samsigkeit« auch einem seriösen Herrn nicht schaden kann, der nach seiner Begegnung mit dem Sams viel mutiger geworden ist.

ACHTUNG! Bei dieser Vorstellung kommt es zum Einsatz von hochfrequentem Licht.

was hat das sams denn hier gemacht?

Im unteren Bild hat das Sams 10 Sachen verändert. Vergleiche die Bilder und kreise die Unterschiede ein.

eine woche voller samstage
– zum autor paul maar

Paul Maar wurde 1937 in Schweinfurt geboren. Er ist einer der bekanntesten deutschen Autoren für Kinder- und Jugendbücher. Nach seinem Abitur studierte er an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart Malerei und Kunstgeschichte. Paul Maar begann zunächst als Lehrer und Kunsterzieher zu arbeiten, seine wahre Berufung fand er aber in der Schriftstellerei. Sein Durchbruch als Autor gelang ihm mit dem »Sams«, einer Geschichte, die seit ihrem Erscheinen Generationen von Kindern begeistert. Inzwischen hat Paul Maar über 40 Bücher verfasst, die in mehr als 15 Sprachen übersetzt wurden und zahlreiche Auszeichnungen erhielten. Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit ist Paul Maar auch als Illustrator und Übersetzer tätig.

»Als Kind«, sagt Paul Maar, »konnte ich nie begreifen, wie die Erwachsenen es aushalten, ihr ganzes Leben lang ein und denselben Beruf auszuüben. Ich stellte es mir entsetzlich langweilig vor, Tag für Tag, Monat für Monat, Jahr für Jahr das gleiche zu tun, und nahm mir vor, mindestens alle sieben Jahre den Beruf zu wechseln, wenn ich erst mal erwachsen wäre. Wäre alles folgerichtig weitergegangen, hätte ich schon längst den Schriftstellerberuf an den Nagel hängen und etwas Neues beginnen müssen. Aber ich arbeite nun schon so viele Jahre als Autor und stelle fest: Es langweilt mich immer noch nicht. Ich hatte als Kind zwei Dinge übersehen. Besser gesagt, ich hatte sie noch nicht wissen können.
Erstens: Wenn man erst mal den r i c h t i g e n, den idealen Beruf gefunden hat, bleibt man auch gerne dabei. Zweitens: Ich kann innerhalb meines Berufes herrlich abwechseln, wenn ich nur all seine Möglichkeiten ausschöpfe. Eines ergibt sich ganz organisch aus dem anderen: Ich schreibe ein erzählendes Buch für die Acht- bis Zehnjährigen. Das Fernsehen interessiert sich dafür und möchte es verfilmen. Also schreibe ich ein Drehbuch. Dabei stelle ich fest, dass es Spaß macht, einmal alles Beschreibende weglassen zu können und sich ganz auf den Dialog zu konzentrieren. Also schreibe ich als nächstes nur Dialoge, nämlich ein Theaterstück für Kinder. Dann sitze ich wochenlang im abgedunkelten Theaterraum, schau den Schauspielern zu, von der ersten Probe bis zur Premiere, und denke, dass es Spaß machen müsste, auf der Bühne zu stehen und für Kinder zu spielen. ...«

eine woche voller samstage

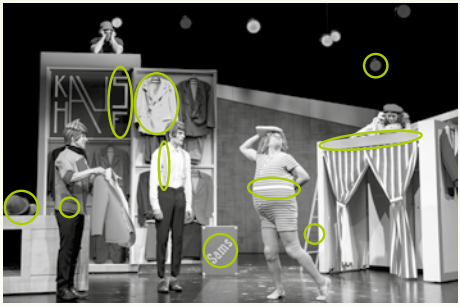
Kinderstück zur Winterzeit
von Paul Maar
mit ukrainischen Übertiteln
ab 5 Jahren

Premiere
Sonntag, 16. November 2025, 11 Uhr
Großes Haus, Hildesheim
Spielzeit 25_26

Aufführungsdauer
Ohne Pause: ca. 60 Minuten
Inklusive Pause: ca. 80 Minuten

© Aufführungsrechte beim Bühnenverlag Weitendorf, Hamburg

Lösung zum Suchbild:



Ensemble
Die Erzählerin / Person in der Menge / Kundin im Kaufhaus / Schülerin
Camila Cordero / Lene Jäger
Der Erzähler / Person in der Menge / Kunde im Kaufhaus / Schüler
Tobias Herrmann
Das Sams Daniele Veterale / Lene Jäger
Herr Taschenbier / Rektor Paul Hofmann
Frau Rotkohl / Person in der Menge / Abteilungsleiterin / Schülerin
Linda Riebau
Herr Groll / Herr Oberstein / Verkäufer / Eisbär Manuel Klein

Inszenierung Melanie Schweinberger
Bühne + Kostüme Beata Kornatowska
Dramaturgie Maren Simoneit
Regieassistenz + Abendspielleitung + Inspizienz + Requisite Benjamin Hanke
Bühnenbildassistenz Patrizia Bitterich
Kostümassistenz Nadine Dannemann
Hospitanz FSJ Kultur Malin Hinz
Übersetzung der Übertitel Valeria West
Erstellung der Übertitel Samuel C. Zinsli
Übertitelinspizienz Alicia Bühler, Ylva Radons

Fotografieren sowie Ton- und Bildaufzeichnungen sind nicht gestattet und verstoßen gegen das Urheberrechtsgesetz.

gefördert durch

charta der vielfalt
Für Diversity in der Arbeitswelt

Niedersachsen

Technik / Werkstätten
Technischer Direktor _ Daniel T. Kornatowski *
Technische Leiterin Gastspielbetrieb + thim, Stellv. Technische Direktorin _ Carolin Stoeckel | Mitarbeiterin der technischen Direktion _ Kerstin Holle
Künstlerische Produktionsleitung _ Patrizia Bitterich | Bühnentechnik _ Holger Bodnar *, Oliver Perschke, Josef Dettmar, Torsten Zeggel, Saskia Sigl, Michael Cheban, Björn Spiegelhalter | Beleuchtung _ Dominik Schneemann *, Mario Schulze, Sven Feikes, Mareile Narzynski, Thomas Quade, Vanesa Schneider | Ton _ David Ludz *, Indra Bodnar, Dennis Brendes | Maske _ Katharina Rompf *, Birgit Heinzmann, Ines Keßler, Maranja Dachselt, Narges Safarpour, Sabrina Siemann
Requisite _ Silvia Meier *, Friederike Thelen | Schneidereien _ Kerstin Joshi *, Daria Kliemann, Wencke Eilers *, Alexandra Gritzan | Ankleide _ Nicole Sander, Rhabea Trojak | Werkstättenleitung _ N.N. * | Tischlerei _ Philip Steinbrink *
Malsaal _ Wolf Dieckmann *, Sarah Ottensmeier, Sven Gebauer
Schlosserei _ Joachim Stief * | Dekoration _ Danja Eggers-Husarek, Anita Quade

* Abteilungsleiter_in

Impressum
theater *für* niedersachsen GmbH | Theaterstraße 6 | 31141 Hildesheim
www.mein-theater.live | Spielzeit 25_26

Intendant + Geschäftsführer _ Oliver Graf
Prokuristin _ Claudia Hampe
Redaktion + Texte _ Maren Simoneit; Paul Maar. In: Verlagsgruppe Oetinger, https://www.oetinger.de/person/paul-maar [06.07.2023]
Musik _ »Babylon 18«, »Lunatic Piano«, »Road to the stars«, »Far away stars« von Ronald Kah / https://ronaldkah.de; »Danger ahead« von Victor Natas / https://freesound.org/s/688890/; »git2016_3.WAV« von phantastonia / »The cool kids parade« by Victor Natas / https://freesound.org/s/697618/
Probenfotos _ Clemens Heidrich
Titelbild _ Paul Maar, Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg
Gestaltungskonzept _ Jean-Michel Tapp
Layout _ Susanne Heisterhagen | Druck _ QUBUS media GmbH

mit freundlicher Unterstützung

theater *für* niedersachsen.
freunde des tfn e. v.